Streetfood, Live-Musik und mehr

Drei Tage lang kann beim „Cheatday“-Festival an der Ameide ausgiebig gespeist werden. Am Freitag, 2. Oktober, geht es los. Ein DJ und eine Band sind auch vor Ort.

Foodtrucks werden am Wochenende wieder an der Ameide bereitstehen. Archivfoto: Nicole Ellerbrake

Detmold. Die Ameide soll am Wochenende wieder zu einem Treffpunkt für Genießer, Familien und Freunde guter Musik werden. Von Freitag, 2., bis Sonntag, 4. Oktober, lädt die Eventwerk Lippstadt GmbH zum „Cheatday“-Streetfood-Festival ein. Drei Tage lang stehen internationale Speisen und Food-Konzepte, kühle Getränke und ein abwechslungsreiches Musikprogramm im Mittelpunkt.

Rund 15 Foodtrucks und Gastronomiestände werden nach Angaben der Veranstalter in der lippischen Residenz erwartet. Das Angebot reiche von klassischen Burgern und Pommes über Fried Chicken, Tacos und Wraps bis hin zu Manti, Lángos, Corndogs und südamerikanischen Spezialitäten.

Mit dabei ist unter anderem „Asia Food“ mit Samosas, „Chickeria 53“ mit Wraps und Fried Chicken, sowie „El Parche Latino Food“ mit lateinamerikanischen Spießen. Freunde klassischer Streetfood-Küche sollen bei „Essbar“ mit Burgern und Pommes ebenso auf ihre Kosten kommen wie bei „Roastman’s Foodtruck“, der Burger, Sandwiches und weitere herzhafte Gerichte anbietet.

Etwas außergewöhnlicher wird es bei „Maple Kartoffelwaffel“, wo Pastrami in einer herzhaften Kartoffelwaffel serviert wird. „Thors Tacos“ bringt Tacos und Wraps mit nach Detmold, während bei „Rafi Kurt“ Manti auf der Speisekarte stehen. „Murph’s Food Truck“ bietet unter anderem Pommes, Frikandeln, Bratwurst und Pulled Pork an, bei „Trinity“ stehen Pommes und Bratwurst auf der Karte. Churros, Bubble Waffles, Crêpes und Loukoumades sorgen für den passenden Nachtisch.

Musikalisch soll der „Cheatday“ mehr bieten als reine Hintergrundbeschallung. Den Auftakt übernimmt am Freitag ab 18 Uhr DJ Mister Lars mit einem Mix, der sich durch mehrere Jahrzehnte und unterschiedliche Musikrichtungen bewegt. Bekannte Partyklassiker treffen auf House, Disco- und Dance-Sounds, aktuelle Titel sowie Hits der 80er, 90er und 2000er-Jahre. „Entscheidend ist dabei vor allem die Stimmung auf der Ameide: Statt eines starren Programms wird die Musikauswahl an das Publikum und den Verlauf des Abends angepasst“, heißt es in der Ankündigung zum „Cheatday“.

Am Samstag folgt ab 18 Uhr mit „Tres Tosteron“ ein Live-Musik-Abend. Die Musiker Jörg Schebaum, Frank Schultz und Olaf Jordan nehmen sie sich handverlesene Rock- und Popsongs aus rund fünf Jahrzehnten Musikgeschichte vor. Bekannte Melodien werden neu interpretiert, teilweise überraschend arrangiert und mit mehrstimmigem Gesang auf die Bühne gebracht.

„Der Sonntag steht etwas stärker im Zeichen von Familien und einem entspannten Ausklang des Wochenendes“, erklären die Veranstalter. Die Foodtrucks öffnen noch einmal ihre Küchen, sodass Besucher sich durch das Angebot probieren könnten, die am Freitag oder Samstag noch nicht alles geschafft haben. Dabei richte sich das Festival nicht nur an Streetfood-Fans. Ob kurzer Zwischenstopp beim Stadtbummel, gemeinsames Mittagessen mit der Familie oder ein längerer Abend mit Freunden – der „Cheatday“ solle unterschiedliche Besuchergruppen zusammenbringen.

Die Öffnungszeiten am Wochenende sind: Freitag 17- 22 Uhr, Samstag 12-22 Uhr, Sonntag 12-19 Uhr. Der Eintritt ist an allen drei Veranstaltungstagen frei.

Bissiger Humor im Haus Münsterberg

Detmold. Sarkastisch, respektlos und garantiert nicht kundenfreundlich: Am Donnerstag, 1. Oktober, ab 20 Uhr ist der Kölner Autor, Musiker und Comedian Quichotte im Haus Münsterberg zu Gast. Im Rahmen der Reihe „Wörterleuchten“ präsentiert er den dritten Teil seiner erfolgreichen „Lieblingsbäcker“-Reihe: „Beim Lieblingsbäcker. Auferstanden aus Rosinen“.

Statt höflicher Floskeln gibt es beim Lieblingsbäcker direkte Ansagen, anarchischen Humor und reichlich Ironie. Gesellschaftliche Konventionen werden ebenso durch den Kakao gezogen wie Konsumgewohnheiten, vermeintliche Freundlichkeit und die kleinen Absurditäten des Alltags.

Quichotte begeistert mit seinen „Lieblingsbäcker“-Dialogen seit Jahren ein großes Publikum. „Bei seinen Live-Lesungen bekommen die ohnehin pointierten Wortwechsel noch eine zusätzliche Dimension: Mit präzisem Timing, Spielfreude und seinem Gespür für Figuren erweckt Quichotte das Personal seiner Backstube auf der Bühne zum Leben“, verspricht das veranstaltende Literaturbüro OWL. Das Publikum dürfe sich auf einen Abend mit bissigem Humor, Schlagfertigkeit und einem Bäcker freuen, bei dem garantiert niemand mit einem freundlichen „Darf es sonst noch etwas sein?“ verabschiedet werde.

Der Eintritt kostet 15 Euro, (12 Euro ermäßigt) zuzüglich Gebühr. Tickets unter www.literaturbuero-owl.de

Telefone gestohlen

Detmold. Mehrere Mobiltelefone haben Einbrecher am frühen Sonntagmorgen aus einem Mobilfunkgeschäft in der Niemeierstraße gestohlen. Gegen 5 Uhr hatten sie dafür gewaltsam eine Tür zu dem Geschäft aufgehebelt. Zeugen, denen zur angegebenen Zeit in diesem Bereich verdächtige Personen aufgefallen sind, können sich unter Tel. (05231) 6090 bei der Kriminalpolizei melden.

TERMINE

Barrierefreies Wohnen

Detmold. Beate Lüling und Petra Jürgens vom Kreis Lippe referieren am morgigen Mittwoch um 18 Uhr in der Stadtbibliothek, Leopoldstraße 5, über die barrierefreie Anpassung des Wohnraumes. Auch über finanzielle Zuschüsse und die Ermöglichung von häuslicher Pflege wird informiert. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht notwendig.

Brustkrebs erkennen

Detmold. Brustkrebs frühzeitig zu erkennen, kann entscheidend sein. Deshalb lädt Pro Familia mit dem Brustzentrum Lippe für Montag, 5. Oktober, zu einem Workshop zur „MammaCare-Methode“ ein. Dabei handelt es sich um eine Technik zur Selbstuntersuchung. Etwa 80 Prozent aller Veränderungen der weiblichen Brust werden von den Frauen selbst entdeckt. Los geht es um 18 Uhr. Anmeldung und weitere Infos: www.profamilia.de/detmold

Maelzer ist zu sprechen

Detmold. Der Landtagsabgeordnete Dr. Dennis Maelzer ist am heutigen Dienstag mit seiner „Ansprechbar“ unterwegs. Zu finden ist er am Bruchberg (Höhe Bruchstraße 32), ab 14 Uhr. Dort möchte der Abgeordnete mit den Bürgern ins Gespräch kommen. Es gibt kühle Getränke.

Klänge zum Durchatmen

Der Auftakt des Hörfests Neue Musik dreht sich um das Thema Luft.

Detmold (rr). Die Reihe Hörfest Neue Musik geht mittlerweile in seine 17. Runde. Die diesjährige Auflage startete am Sonntagabend in der Martin-Luther Kirche unter dem Titel „ARIA“. Damit knüpft der Auftakt an eine sprachliche Doppeldeutigkeit an, die gewiss nicht zufällig entstand und für die abendländische Musikauffassung prägend wurde. Das italienische „Aria“, französisch/englisch „Air“, steht sowohl für die Luft als auch für das Gesangsstück.

Es ist interessant, in diesem Zusammenhang einen Blick auf Schlüsselwerke der Moderne zu werfen: Als Wendepunkt hin zur Atonalität und somit zur Moderne gilt Schönbergs Streichquartett fis-Moll, in dessen Schlusssatz ein George-Gedicht vertont wird, das mit den Worten „Ich fühle Luft von anderem Planeten“ beginnt. Luft ist auch das Grundthema in Ligetis Komposition „Atmosphères“. Der gewaltige Orchesterapparat scheint hier förmlich zu atmen. Solche Phänomene liefern das Motiv, einmal der Frage nachzugehen, wie sich das Verhältnis von Luft, Atem, Gesang und Musik im Allgemeinen in der Gegenwart darstellt.

Das Minguet-Quartett mit Ulrich Isfort und Annette Reisinger (beide Violine), Aida-Carmen Soanea (Viola) und Matthias Diener (Violoncello) eröffnete sein Konzert in eindrücklicher Konstellation. Weit auseinander stellten sich die Interpreten auf, vorne und hinten im Kirchenraum sowie an den Seiten und begannen mit „Luft.Inneres“ des südkoreanischen Komponisten Kunsu Shim. Dessen Kompositionen sind durch teils radikale Erweiterungen der klanglichen, harmonischen, melodischen und rhythmischen Mittel und Formen charakterisiert und bewegen sich permanent zwischen den Polen Chaos und Ordnung, Zufall und Kausalität. Ein Vortrag, der genaues Hinhören verlangte, bei dem aber die ersten Besucher bereits die Kirche verließen.

Es folgte das „Anájikon, the Angel in the Blue Garden op. 61“ von Konstania Gourzi, das eine melodischere Klangsprache präsentierte. Von Hans Werner Henze stammte das „3. Streichquartett“, ein vierstimmiger Trauergesang, eine Instrumentalmotette in einem Satz, die der Komponist in den Jahren 1975/76 schuf. Nach der Pause setzte sich das Konzert mit dem anspruchsvollen „Sternenstill“ von Lisa Streich fort, gefolgt von dem 3. Satz aus „4. Streichquartett“ des lettischen Komponisten Pēteris Vasks. Er beschreibt die Musik als Reflexion über von Gewalt und Zerstörung geprägte Zeiten, in denen die Kraft der Liebe und des Idealismus die Welt im Gleichgewicht halten. Den Schlusspunkt bildete „Officium breve op. 28“ des Ungarn György Kurtág, das eine starke Konzentration auf Mikroformen aufweist. Insgesamt war es ein Konzert, das von den Zuhörern Offenheit für Neue Musik verlangte, meisterhaft dargeboten vom Minguet-Quartett.

Weitere Konzerte folgen am 2., 3. und 4. Oktober. Weitere Informationen unter www.initiative-neue-musik-owl.de.

Das Minguet-Quartett mit (von links) Ulrich Isfort und Annette Reisinger, Aida-Carmen Soanea und Matthias Diener präsentiert ein anspruchsvolles Konzert. Foto: Rudi Rudolph

Einbruch in Büro

Detmold/Jerxen-Orbke. Einbrecher sind zwischen Freitag- und Samstagmittag gewaltsam in Büroräume eingebrochen. Dafür brachen sie eine Tür zu dem Raum neben einer Firma in der Westerfeldstraße auf. Sie durchwühlten die Räumlichkeiten auf der Suche nach Beute. Ob etwas gestohlen wurde, ist noch unklar. Zeugen, die Hinweise zum Einbruch geben können, können sich unter Tel. (05231) 6090 bei der Kriminalpolizei melden.

Heute

- **Informationsabend „Pflege-WillkommensPaten“**, 18 Uhr, Netzwerk Lippe, Braunenbrucher Weg 18.
- **Beratungsangebot des Netzwerks Lippe**, 10-11.30 Uhr, Familien-Info-Treff (F.I.T), Schülerstraße 35.
- **Sprechstunde für inklusive Sportangebote und Fördermöglichkeiten**, 10-13 Uhr, Heimspiel OWL, Marktplatz 3.